

Die Hauptausführungsmaschinenfabrik der Reichs- und Preussischen Eisenbahn in Chemnitz...

Dieser Zug ist gerade von seiner ersten großen Erprobungsfahrt, die ihn über 5000 Kilometer durch Deutschland und das Ausland führte, zurückgekommen...

Der Bau des neuen Kriegslokomotivtyps, Reihe 52 genannt, wird in den kommenden Monaten in sämtlichen deutschen Lokomotivfabriken anlaufen...

Die Ersparnisse an Arbeit und Material bei den Kriegslokomotiven, Reihe 52, werden noch eindrucksvollere sein als die bei den Uebergangslokomotiven...

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Sowjet-Kriegsflotte unter der Gewalt der Poiliten

Moskau, 14. Oktober. Das Präsidium des Obersten Rates der Sowjetunion hat, wie dem Moskauer Nachrichtendienst zu entnehmen ist, die Wirkung der Verordnung vom 9. Oktober d. J. auch auf die Sowjet-Kriegsflotte erweitert...

Reichsminister Raab ist Dienstagabend in Venedig eingetroffen. Er wurde vom italienischen Unterrichtsminister Bottai und dem Leiter seines Kabinetts empfangen.

Himmler weilte in Rom. Der Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei, Heinrich Himmler, weilte in diesen Tagen zu einem privaten Besuch als Gast der faschistischen Regierung in Rom.

Auch Australien verweigert sich dem Bolschewismus. „Daily Mail“ berichtet aus Melbourne, daß die Entsendung einer australischen Militärmission nach Moskau sowie die Aufnahme der kommunistischen Partei zu dem Austausch diplomatischer Vertreter führen werde.

„Blüh, Deutschland, überm Grabe mein...“

Zum 25. Todestage von Walter Flex am 16. Oktober

NSK Unzählige deutsche Soldaten trugen die Gedichte und Gesichten dieses Dichters in ihren Tornstern, der, selbst im selbigen Kof, den heiligen Gefühlen und Sehnsüchten dichterischen Ausdruck gab...

Als Hauslehrer, unter anderem auch im Bismarckschen Hause, schrieb Flex seine ersten Novellen und Gedichte, in denen er die unbedingte Hingabe des einzelnen an die Gemeinschaft forderte. Schon damals war ihm die „Ewigkeit des deutschen Volkes“ unumstößliche Gewissheit...

Schon 1911 hatte Walter Flex erkannt, woran das Volk krankte. „Ein Volk, das die Staatsautorität nicht wie ein heiliges Dogma hütet, ist für den Staatsgedanken noch nicht reif.“

„Von uns wird keiner die Treue brechen und keiner den Eid. Wir wollen ihn schützen, wir wollen ihn rufen, wir tragen sein Kreuz.“

Der Dichter des tätigen, kämpferischen und soldatischen Lebens wußte auch um die Not und Leiden der Heimat. Er kannte die Sorgen deutscher Frauen und Mütter...

Im Oktober 1917 schrieb Flex: „Ich bin heute so kriegsreif wie am ersten Tage.“ Nicht lange nach diesem Bekenntnis, am 16. Oktober, fiel er beim Sturm auf Desel.

Ein Wort steht auch heute mahnend und verheißend über unserer Zeit: „Reid kann tätig oder tatenlos wachen, aber sicher ist, daß das größte Leid auch die tätigen Herzen schaffet.“

Aus Stadt und Land

Kienfels, den 15. Oktober 1942

Verdunkelungszeiten im Oktober 1942

Table with 3 columns: Date, Start time, End time. Shows darkening times for October 1942.

Gegen das Ueberhandnehmen der Weißfische in der Nagold, Schanz der Forelle

Aus Fischerkreisen wird uns geschrieben: In den letzten Wochen wurden weite Strecken der unteren Nagold elektrisch abgegriffelt. Der Hauptzweck hierbei war, dem schädlichen Ueberhandnehmen der Weißfische zu steuern.

Es ist zu hoffen, daß das Unternehmen bei sachgemäher Durchführung und strenger Ueberwachung den gewünschten Erfolg zeitigt. Notwendig ist hierbei aber auch, daß auftretende Krebse der Sacke ihr Interesse zuwenden und ein Augenmerk darauf haben, daß keine schädlichen Zustände wie Laugen, Säuren und dergleichen durch die Kanalisation in die Nagold gelangen.

Sonderlehrgänge für Kriegsoberste zur Vorbereitung auf die Reifeprüfung

Wie der Reichserziehungsminister mitteilt, wird im November in Dresden ein sechsmonatiger Sammellehrgang für Kriegsoberste aus dem ganzen Reichsgebiet beginnen. Meldungen zu diesem Lehrgang sind bis spätestens zum 20. Oktober an den Leiter des sächsischen Ministeriums für Volkshochbildung in Dresden zu richten.

Calw. (Vierhämter erhält 4 Monate Gefängnis)

Ein 41 Jahre alter Mann aus dem Schwarzwald hatte sich vor dem Amtsgericht Tübingen zu verantworten wegen Bezugs von bezugsbeschränkter Erzeugnisse ohne Bezugsberechtigung.

Engelshausen, 12. Oktober. Ihr 50 jähriges Ehejubiläum konnten hier am Sonntag in feierlicher körperlicher und geistlicher

Kleines Schicksal in großer Zeit

ROMAN VON ERIKA WILLE

Orbiter-Verlag, Dessau. (vorm. E. Unvericht), Klotzsche

„Karga, und ich habe euch im Stich gelassen. Ich habe vielleicht doch nicht alles verliert, ich hätte nicht nach Amerika gehen dürfen, sondern weiter nach dir suchen müssen.“

„Ich habe ihm helfen dürfen. Ich habe ihm sein Bein erhalten, fast gegen meine eigene Einsicht habe ich um ihn gekämpft.“

„Du?“ „Ich veredle Frau Helene sehr, Karga!“ „Da lächelt Frau Karga in das etwas besorgte Gesicht Hönbergs.“

Frühe die Eheleute Jakob Klog und Christine, geb. Stephan, feiern. In diesem feierlichen Ereignis nahm die ganze Gemeinde Anteil.

Birkenfeld. (Obsttod hinterläßt seine Adresse.) Ein Bauer mußte dieser Tage die Feststellung machen, daß ihm von seinem Baum Bienen entwendet worden waren. Beim Heimholen der ersten Ernte fand er nun unter diesem Baum ein Werkzeug, auf dem der Name eines in der Nähe wohnenden Mannes eingraviert war. Eine bei demselben daraufhin angestellte Haus-suchung bestätigte seine Vermutung. Die Bienen wurden dort bereits wohlverwahrt in Einmachgläsern aufgefunden. Die so billig erworbenen Früchte dürften dem guten Manne nun recht teuer zu stehen kommen.

Conweiler. 12. Oktober. Am Sonntag nachmittag wurden zwei hochbetagte Einwohner aus unserer Gemeinde zu Grabe getragen. Der Schindelmacher Wilhelm Dühl starb im Alter von 82 1/2 Jahren. Noch bis kurz vor seinem Tod verfaß er sein Handwerk als Schindelmacher, von jedermann geschätzt und geachtet. — Im Alter von 78 1/2 Jahren starb die verwitwete Philippine Kessler. In ihrer Ehe wurden ihr 18 Kinder beschieden, davon sind noch 10 am Leben. Zwei Söhne fielen im Weltkrieg 1914-18, während der jüngste Sohn ein Leben im Kampf gegen den Bolschewismus lieh.

Schöneckgründ. (Goldene Hochzeit.) Das seltene Fest der goldenen Hochzeit können heute, Donnerstag, der 77 Jahre alte Löwenwirt Johannes Finckelner und seine 74jährige Ehefrau Marie geb. Frey begehen.

Heilbronn. 12. Okt. (Im Zeichen des Weinherbstes.) Oberbürgermeister Güllig hatte die Bürgermeister und Ortsbauernführer der verschiedenen Weinbaugemeinden des Kreises Heilbronn zu einer Besprechung über Fragen des Weinherbstes 1942 aufs Heilbronner Rathaus geladen. Die Tagung kam überein, dem Qualitätswein die besondere Fürsorge zukommen zu lassen. Ein allgemeines Herbstauschreiben erfolgt dieses Jahr nicht. Der Vorliegende des württembergischen Weinbauwirtschaftsverbandes, Ortsbauernführer Gurrath-Heilbronn, Landesökonomierat Kräter-Weinsberg und Landwirtschaftsrat Raab-Weinsberg nahmen zur Knappheit des Weines, zur Preisfrage, zum Ausfall des neuen Jahrganges und zur sorgfältigen Behandlung des Weines Stellung. Allgemein wurde der Wunsch laut, daß der Beginn der Lese möglichst lange hinausgeschoben wird.

Kürtingen. (Natursehengebiet.) Der Landschaftstet Redaral zwischen Tübingen und Wödingen ist zum Landschaftsschutzgebiet vorgezeichnet. Der vom Kultminister einwirkende hergestellte Landschaftstet liegt in den Landkreisen Tübingen, Reutlingen, Kürtingen und Eßlingen.

Reuhausen. (Blutvergiftung.) Räder Wilhelm Klein aus Reuhausen zog sich bei der Arbeit in einem Weinger Bereich eine kleine Verletzung zu, die schließlich zur Blutvergiftung führte. Klein starb im Kreiskrankenhaus Urach.

Hessigheim. (Zündelndes Kind.) Durch ein sechsjähriges zündelndes Kind wurde in einem Anwesen in Hessigheim ein Brand verursacht, dem der an der Wohnhaus angebaute Schuppen zum Opfer fiel.

Sternenfels. (Ar. Bahlingen a. d. E. (Verstümmelt mit dem Leben bezahlt.) Ein 18 Jahre alter Junge aus Wumberg wurde das Opfer einer immer wieder zu beobachtenden Unfälle. Auf dem Heimweg hing er sich mit seinem Fahrrad an einen Lastkraftwagen. In der Kurve zwischen Diesbach und Sternenfels kam der Junge zu Fall und wurde von dem schwerbeladenen Anhänger überfahren. Der Junge war sofort tot.

Wag. (Gefallen.) Der Ratsherr der Stadt Wehringen, Träger des Blutordens der NSDAP und Inhaber des Ehernen Kreuzes 2. Klasse, Pq. Heinrich Schäffly, fiel im Osten als Unteroffizier in einem Infanterieregiment für die Zukunft Großdeutschlands im Alter von 39 Jahren. Sein ganzes Leben war im Dienste des Führers gestanden.

ung Alm. (Bette Mädelgruppe geehrt.) Reichsreferentin für den Leistungskampf des BDR, Dr. Julia Rüdiger, traf in Alm ein, um der Mädelgruppe 1/120, die als beste im ganzen Reich aus dem Leistungswettbewerb hervorgegangen war, bei einem feierlichen Akt im Rathausaal das Wimpelband zu überreichen.

Alm. (Brieftasche als Lebensretter.) Beim Blodleiter ihrer Ortsgruppe erschien in diesen Tagen eine Ulmer Soldatenfrau und überbrachte für das Deutsche Rote Kreuz eine Spende von 145 RM. Die Frau hatte von ihrem Ehemann, der als Gefreiter bei einer Batterie vor Stalingrad kämpft, die Nachricht erhalten, daß er von mehreren Splittern getroffen worden, aber erstensherweise unversehrt geblieben war. Die Granatsplitter hatten ihm Waffentod, Hose und Tornister zerrissen; ein Splitter wurde durch die Brieftasche, in der er mehrere Photos seiner Frau und 145 RM in kleineren Banknoten aufbewahrt hatte, aufgehalten. Zum Dank für diese ungewöhnliche Rettung entschloß sich nun die wackere Soldatenfrau, dem Deutschen Rote Kreuz die Geldscheine, die ihrem Mann das Leben erhielten, zu überreichen.

Breitlingen. (Ar. Alm. (Vom Pferd geschlagen.) Der 16 Jahre alte Sohn des Landwirts Johannes Häußler wurde auf dem Acker von einem plötzlich ausschlagenden Pferd so schwer am Kopf getroffen, daß er bewusstlos liegen blieb und in ein Ulmer Krankenhaus eingeliefert werden mußte.

Dagelshausen bei Riedlingen. (Durch Hufschlag ums Leben gekommen.) Im Stall wurde der 66 Jahre alte Bauer Johann Reht von einem Pferd so unglücklich gegen den Unterleib getreten, daß er zwei Tage später im Krankenhaus Riedlingen starb.

Wangen. (Ortsgruppenleiter gefallen.) In den Kämpfen bei Woronesch fiel als Gefreiter der dienstälteste Ortsgruppenleiter der NSDAP des Kreises Wangen, Gebhard Alenried von Hof, der 1929 die Ortsgruppe Hof gegründet hatte und 1933 zum Bürgermeister der Gemeinde berufen worden war. Kreisleiter Pfeiffer würdigte in einer schlichten Heldengedenkungsfier das vorbildliche Wirken des toten Helden für die Bewegung.

Karsee, Ar. Wangen. (Tödl. Unfall verunglückt.) Als im nahen Obengut die 13jährige Pflügerin der Familie König mit dem Fuhrwerk Gras holte, schlugen die Pferde plötzlich ein schärferes Tempo an. Das Mädchen kam zu Fall und geriet unter die Räder. Die Verletzungen waren so schwer, daß das Mädchen bald darauf starb.

Wengen. (Ar. Saulgau. (Schwerverbrecher gefaßt.) Der Gendarmeriemeister Sallé begegnete auf einer Dienstreife einem ihm verdächtig erscheinenden Radfahrer, bei dessen Kontrolle sich dann auch herausstellte, daß es sich um einen gefährlichen Schwerverbrecher handelte, der aus dem Untersuchungsgefängnis einer württembergischen Stadt entwichen war.

Wörzheim. (Kurse für Kriegsveterane.) Die Wehrerschule für Mechanik, Vorrichtungs- und Werkzeugebau Wörzheim eröffnet am 3. November ein neues Semester. Die Wehrerschule wird sich auch der theoretischen und praktischen Ausbildung Kriegsveterane besonders widmen.

Landeshochschule. (Tödl. Unfall verunglückt.) Auf einer Dienstreife verunglückte NSDAP-Obersturmführer Meinhard Köhler. Der Verlorene hatte am Aufbau der Fliegergruppen im Taubergau großen Anteil und fand im 53. Lebensjahr. (Tragischer Tod.) Bädermeister Emil Buchert hatte sich an einer Flasche eine Schnittwunde zugezogen, die eine Blutvergiftung im Gefolge hatte, an der der 61jährige schließlich starb.

Andel. (Im Altrhein ertrunken.) In Reuburg fand der 67 Jahre alte Gemeinbediener Georg Ritter den Tod durch Ertrinken. Ritter war zum Fischen an den Altrhein gegangen und abends nicht wieder zurückgekehrt. Die Angehörigen fanden den alten Mann neben seinem Kahn ertrunken auf. Wie das Unglück geschah, ist noch nicht einwandfrei geklärt.

Buntes Allerlei
Ein Preuze und ein Schwabe
Ein Preuze und ein Schwabe waren auf der Wanderschaft. Es ging gegen Abend, sie hatten Hunger und nichts zu essen und das nächste Dorf war noch weit. Da fanden sie, wie es der Zufall manchmal will, einen Schinken. Der Schwabe sah den Schinken zuerst, doch ehe er ihn aufheben konnte, hatte ihn der Preuze schon in der Hand.

Nicht böse gemeint
„Na, träumst du schon wieder?“ rief der Schneidermeister seinen Lehrling an, der unstillig vor sich hinstarrte.
„Nein, Herr Meister, ich berechne etwas.“
„Was berechnest du denn, du Dummerjahn?“
„Wieviel Hausdrachen in unserer Straße wohnen.“
Der Schneidermeister mußte unwillkürlich lachen. „Und wie viele sind's denn nach deiner Rechnung?“
„Nur, — wenn ich die Frau Meisterin nicht mitrechne.“
Der Schneider lachte nicht mehr, er griff nach der Uhr und schrie:
„Das untersteht du dich, du Laufesunge? Ich werde dir . . .“
„Bitte nicht haufen, Herr Meister!“ unterbrach ihn hastig der Lehrling. „Es war nicht böse gemeint, — ich will ja die Frau Meisterin gerne mitrechnen.“

Noch gut weggekommen
Stuttgart. Der 68 Jahre alte Matthias Sch. aus Stuttgart-Feuerbach wurde vom Amtsgericht Stuttgart wegen leichtfertig falscher Anschuldigung zu 150 RM Geldstrafe verurteilt. Er hatte eine junge Nachbarin, deren Mann im Felde steht, auf Grund eines völlig vagen, böartigen Gerüchtes, das über sie umging, in einem Schreiben an die Kriminalpolizei, das er mit einem unleserlichen Namen unterzeichnete, der wiederholten Anklage und des Ehebruchs verdächtig. Den Anlaß zu dieser gewissenlosen Handlungswiese gaben ihm einerseits Reibereien mit der Besitzerin des Nachbarhauses, der Schwiegermutter der von ihm Angeheuligten, und andererseits die fortgesetzten Schwärzereien, die seine um fünf Jahre ältere Ehefrau mit nach Hause brachte. Der Staatsanwalt hatte in dem Schreiben des Angeklagten eine vorzüglich falsche Anschuldigung erblickt und eine Gefängnisstrafe von mindestens vier Monaten gegen ihn beantragt.

Daran soll jede Frau denken
Nadeln und Scheren läßt man nicht herumliegen. Flaschen mit giftigem Inhalt dürfen nicht bei Flaschen mit Genussmitteln stehen. Von brennenden Öfen, vom Herd und allem Kochenden sind Kinder fernzubalten. Zu heißes und zu kaltes Essen und Trinken ist gesundheits-schädlich. In verkehrsreichen Straßen läßt man kleine Kinder nicht allein gehen. Streichhölzer sind kein Spielzeug für Kinder. Der Hauptbad am Gasherd muß nach beendeterem Kochen wie beim Fortgehen zugedeckt werden. Das Bügeleisen ist nach dem Plätten sofort auszuschalten.

Gefunden
Nagold: Otto Brenner, 30 J., Sohn des Julius Brenner, Wäschereibesitzer; Freudenstadt: Karoline Hobbsrittinger, 69 J., Ehefrau des Glasermeisters Hobbsrittinger; Dorfstetten: Richard Kilgus, 23 J., Sohn der Mathilde Kilgus.
Verleger und Schriftleiter Dieter Lauk z. Bt. bei der Wehrmacht Verantwortlich für den gesamten Inhalt Ludwig Lauk in Altensteig Druck Buchdruckerei Dieter Lauk, Altensteig 3. Bt. Preis: 3 gültig

8. Deutsche Reichslotterie
Am 16. Oktober 1942 beginnt die neue Ziehung. 480 000 Gewinne und 3 Prämien von je 500 000.— RM werden in fünf Klassen ausgespielt. Es geht um mehr als 100 Millionen Mark. Besuchen Sie möglichst alle 5 Losklassen auf einmal; Sie sparen Arbeit und Porto, und Ihr Gewinnanspruch ist sichergestellt.
Größte Gewinne
3 MILLIONEN RM auf ein dreifaches Los
2 MILLIONEN RM auf ein Doppelloos
1 MILLION RM auf ein ganzes Los
Die Gewinne sind einkommensteuernfrei. 1/4 Los kostet nur 6.— RM je Klasse und kann im günstigsten Falle 200 000.— RM gewinnen. Erneuern Sie rechtzeitig Ihr Los, oder kaufen Sie ein neues! Wenden Sie sich an eine Staatliche Lotterie-Einnahme!
Spiel mit!
Ziehung der 1. Klasse: 16. Okt. 1942

Männerchor. Heute 20.30 Uhr Singstunde im Lokal.
Verloren
Seidenschal, Andenken, grün-gelb gemustert, zwischen Simmersfeld — Oberweiler — Mich-halden, Freitag, 9. Okt. 1942 nachmittags.
Abzugeben gegen Belohnung im Gasthaus zum „Anker“, Simmersfeld, bei Frau Stoll, oder beim betreffenden Bürgermeisteramt.
Brennnessel-Haarwasser bei Friseur Weinstein!
Wir stellen laufend **Mitarbeiter (innen)** für interessante Montagearbeiten ein.
P. Dau, Apparatebau Nagold / Württ.
Suche junge **Hennen** zu kaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

Krewel
Garant guter Arznei-Präparate — seit 1872 —
Chem. Fabrik Krewel-Lauffen G. m. b. H. Kals

Schuh- u. Lederpflege? Nicht jede Schuhcreme ist **Guttalin**
Echt nur mit dem Aufdruck: **„Guttalin“**
Guttalin-Fabrik, Kals

Eine größere **Krautstange** sucht zu kaufen. Wer? sagt die Geschäftsstelle Ein hartholzener **Sitz** mit 4 Stühlen, Preis RM 60.— und ein **Schwarzwaschkorb** Preis RM 12.—, zu verkaufen Zu erf. in der Geschäftsstelle

Kleine **Feldpostfach** empfiehlt die Buchhandlung Lauf, Altensteig

Sie dienen Ihrem Kinde.
wenn Sie **HIPP's** Kindernährmittel nicht „aus dem Handgelenk“ der Flaschenmilch begeben, sondern sparsam und genau, also nach den Angaben der **HIPP-Ernährungstabelle!**
HIPP's KINDERNÄHRMITTEL
Für Kinder bis zu 1 1/2 Jhr. gegen die Abschnitte A, B, C, D der Kl. Brokaria in Apotheken und Drogerien.

Dankfagung. Spielberg, den 13. Okt. 1942. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir während der Krankheit und beim Hinscheiden unseres lieben Vaters, Großvaters, Urgroßvaters und Bruders Jakob Friedrich Burghardt erfahren durften, danken wir auf diesem Wege auf das herzlichste. Ganz besonders danken wir für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers, für den Gesang des Singchor unter Leitung von Hauptlehrer Höhn und für die liebevolle Pflege der Schwester Anna während der Krankheit, sowie für die Kranz- und Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte.
Familie Karl Burghardt.

KNORR - Suppen richtig kochen!
Davon hängt der gute Geschmack ab. Kochen Sie nach diesen 3 Ratschlägen: 1. Das Wasser immer richtig abmessen. 2. Die Kochzeit genau einhalten — nicht verkürzen — das Überkochen verhüten. 3. Nach dem Kochen die Suppe noch etwa 10 Minuten zugedeckt ziehen lassen — das erhöht den Wohlgeschmack. **KNORR**
Tinte
Schreibtinte und Füllhaltertinte in verschiedenen Packungen zu haben in der **Buchhandlung Lauk**

Hausfrauen schreiben mir oft, daß sie jetzt zur Sicherheit mehr Backpulver als vorgeschrieben in den Teig geben. Das ist falsch! Alle Oetker-Rezepte sind sorgfältig ausprobiert. Mit den angegebenen Mengen gelangen Ihnen bestimmt wohlschmeckende und nahrhafte Gebäcke, auch mit den heutigen Zutaten.
Verlangen Sie kostenlos die „Zeitgemäßen Rezepte“ von **Dr. August Oetker Bielefeld**